

matchball

www.sportstaettenbau-gm.de

ADVANTAGE Tennissport!



Frisch sanierte Anlage des TC Weil im Schönbuch
(Bericht auf Seite 4)

Leistungsfähig in der Pandemie

Zählt Tennis zu den „Corona-Gewinnern“? Ein wenig scheint es so, denn immerhin ist unser Individualsport in der Pandemie im Freien möglich. Und während Vereine in Teamdisziplinen über Mitgliederschwund berichten, bleiben die Zahlen bei den Tennisclubs stabil oder steigen sogar.



Matthias Renz,
Geschäftsführer

Zugleich spielen zahlreiche Vereine auf Anlagen, die im Sog des „Becker-Booms“ der 80er Jahre errichtet wurden und heute sanierungsbedürftig sind. Entsprechend sind wir seit Herbst 2020 bei einer Vielzahl von Sanierungs- und Neubauprojekten im ganzen Ländle und darüber hinaus aktiv.

So berichten wir hier über die neu gebaute Anlage des SV Oberteuringen sowie größere Sanierungsprojekte wie etwa beim TC Weil im Schönbuch oder beim TC Grün-Weiss Luitpoldpark in München. Zudem sanierten wir in Herrenberg, Schlirbach oder Mutlangen sowie beim TC Kressbronn.

Auch in der Frühjahrinstandsetzung waren wir mit 1200 aufbereiteten Plätzen einmal mehr ein verlässlicher Partner – für Bundesliga-Vereine, Verbandsleistungszentren und Vereine von Südbaden bis Nordwürttemberg, von München bis Mannheim.

Herzlichst, Ihr Matthias Renz



NEU GESTALTETES TENNISPARADIES AN NEUEM STANDORT

Die Tennisabteilung des SV Oberteuringen wurde 1972 gegründet. Auf ihrer Anlage mit vier Courts spielten die Tenniscracks bisher in naturnaher Lage an der Rotach, gleich neben dem SV-Stadion. Allerdings bot sich das zentral im Ort gelegene Gelände auch als optimaler Standort für den Neubau der Teuringer-Tal-Schule an, mit dem die Gemeinde ihre Schulkapazitäten erweitern möchte. Da die Sandplätze zudem fast 50 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig waren, entschied man sich für einen kompletten Neubau der Tennisanlage samt schmuckem neuem Vereinsheim auf dem alten Bolzplatz des Fußballvereins am Ortsausgang.

- Geländemodellierung und Gestaltung der Freiflächen bis an das neue Vereinsheim
- Zuwegung und barrierefreie Rampe zur Clubheim-Terrasse und Tribüne
- Standfläche für den neuen Technikraum (bauseits)
- Technik-Box mit Druckerhöhungsanlage und automatischer Beregnungssteuerung
- Einzäunung des kompletten Geländes

Unsere Tennis-Bauspezialisten demonstrierten die alten Flutlichtmasten, schoben die Bodenschichten des Bolzplatzes 40 cm tief ab und nutzen diese für die anschließende neue Geländemodellierung. Im nächsten Schritt stellten sie ein neues Erdplanum mit DIN-gemäßem Gefälle her und verfestigten den Boden für höhere Stabilität, damit auch im Winter Erdarbeiten möglich waren. Anschließend wurden Drainageleitungen im Sauger-Sammler-System sowie vier Kontrollsäcke eingebaut und die Entwässerung an das Drainagesystem des benachbarten Rasenplatzes angeschlossen. Ebenso wurden Beregnungsleitungen und sechs Versenkregner je Platz eingebaut.

Inhalt

Seite 2 und 3

Advantage Bodenseekreis: Neubau beim SV Oberteuringen, Sanierung in Kressbronn

Seite 4

First Service TC Weil im Schönbuch

Seite 5

Großes Sanierungsprogramm beim TC Herrenberg

Seite 6

Fünf sanierte Plätze und neue Beregnungsanlage beim TV Mutlangen

Seite 7

Frische Plätze beim TRC Schlierbach

Seite 8

Bundesliga-Tennis im Herzen Schwabings: Sanierung beim TC Luitpoldpark München

Nach dem Spatenstich am 23.09.2020 starteten wir Anfang Oktober mit diesem umfangreichen Projekt:

- Neubau von sechs Sandplätzen sowie Erschließungswegen
- Ganzjährig nutzbares Minispieldfeld 15 x 9 m mit Kunstrasenbelag und Kombinierung
- Ballwand mit 6 m Breite
- 10 m lange Tribünenanlage entlang des neuen Platz 4, geformt aus drei Sitzstufen und eingefasst von Naturstein-Findlingen





Der Neubau im März 2021

Alle sechs Plätze erhielten Spielfeld- und Wegeinfassungen, für die neuen Zaunanlagen

wurden ca. 200 Köcherfundamente einbetoniert. Die Spielflächen selbst wurden DIN-gemäß aufgebaut – mit einer neuen Schottertragschicht, dynamischer Lava-Schicht und frischen Ziegelmehl-Deckschichten. Mit Kurzzeit-Beregnungsuhrn, neuen Linien, Netzpfosten und Netzen sowie neuer Ausstattung konnten die neuen Plätze Anfang April eingeweiht werden. Dass die Anlage pünktlich fertig

wurde, daran hatten auch die 220 Mitglieder der Tennisabteilung maßgeblichen Anteil – sie leisteten weit über 2000 (!) Arbeitsstunden. Und die flossen nicht nur ins schmucke neue Vereinsheim, auch das Pflastern der Wege zwischen den Plätzen erfolgte in Eigenregie. Die komplette Anlage samt Clubheim kostete rund 1,15 Mio. €, die zu einem großen Teil von der Gemeinde geschultert werden.

FRISCH SANIERTE SANDPLÄTZE AM KRESSBRONNER NONNENBACH



Beim TC Kressbronn spielen sie unweit vom Bodenseeufer auf insgesamt neun Plätzen. Gestartet waren sie Anfang der 70er mit einem Hartplatz, wenig später gefolgt von den Sandplätzen 1 – 3 direkt am Clubheim; diese wurden somit am intensivsten genutzt. Nach inzwischen über 40 Jahren schwächelte die so wichtige Beregnungsanlage, und die Deckschichten wurden immer wasserundurchlässiger. Der Effekt: die Spielflächen trockneten nicht schnell genug ab, im Grundlinienbereich bildeten sich Pfützen. Nach ergiebigem Regen waren die Plätze einfach zu lange nicht nutzbar.

Auch der Aufwand für die Frühjahrsinstandsetzung durch den ehrenamtlichen Platzwart wurde immer höher. Nach einem längeren Planungsprozess beauftragte uns der Verein mit der umfassenden Sanierung der drei Plätze. Unser Team Reutlingen trug zunächst die alten Ziegelmehldecken und Lavaschichten ab, zog neue Beregnungsgräben, bauten an jedem Platz sechs Versenkregner ein und installierte neue Kurzzeitschaltuhren. Die vorhandenen Entwässerungsrienen wurden an die neuen Geländehöhen angearbeitet und die vorhandene Schotterschicht neu planiert.



Wieder in einem top Zustand: die Plätze 1 bis 3 direkt am Clubhaus

Darauf folgte die neue Lava-Schicht und der zweischichtige Aufbau der frischen Ziegelmehl-Deckschichten. Frische Linien, neue Netzpfosten einschließlich Fundamenten und Netze komplettierten die Sanierung. Die reine Bauzeit betrug weniger als vier Wochen, und so standen Platz 1 – 3 ab Mitte April rechtzeitig zur Saisoneröffnung bereit.





FIRST SERVICE TC WEIL IM SCHÖNBUCH!

Beim Traditionsclub am Naturpark Schönbuch freuen sich die 500 Mitglieder über ihre schmucke, frisch sanierte Tennisanlage. Sie brachten ihr Clubhaus auf einen neuen Stand und ließen die wunderbar im Grünen gelegenen Sandplätze von unseren Tennis-Bauspezialisten umfassend sanieren.

Traditionsverein mit in die Jahre gekommenen Plätzen

Die ersten Plätze wurden schon 1962 zur Vereinsgründung gebaut. Mit dem Tennisboom der 70er und 80er Jahre wuchs die Anlage auf neun Plätze, dazu gibt es eine 3-Feld-Halle und einen ganzjährig genutzten Kunstrasenplatz. Auch wenn einige Plätze zwischendurch eine neue Ziegelmehldecke erhalten hatten, war die Anlage inzwischen in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig. Hierzu

Karlheinz „Charly“ Binder, der erste Vorsitzende des TC Weil: „Die Wasserdurchlässigkeit der Plätze war mangelhaft, der Aufwand in der Frühjahrsinstandsetzung wurde immer größer. Zudem war unser Beregnungssystem über 40 Jahre alt. Insgesamt war die Anlage spiel- und bautechnisch nicht mehr optimal.“



Karlheinz „Charly“ Binder

Komplettsanierung in zwei Bauabschnitten

Im Herbst 2020 rückte unser Team Reutlingen an und bearbeitete bis Jahresende die Plätze 1 bis 4 und 7 bis 9. Überall räumte es die alten Ziegelmehldecken plus Lavaschichten ab und modellierte damit einen Erdwall an den Längsseiten der Plätze 2 und 4. Die neue „Naturtribüne“ wurde mit Oberboden abgedeckt und eingesät. Alle Plätze erhielten eine



Einbringen der neuen Lava-Schicht und Geländemodellierung mit Tribünenbau im Winter (Bild unten)

automatische Beregnungsanlage mit je sechs Versenkregnern – für gleichmäßige Wasser-Verteilung und verlässliche Durchfeuchtung bis zum nächsten Tag.

Im Anschluss folgte das Schotterplanum, darauf eine dynamische Schicht aus Lava sowie frische Deckschichten in Zwei-Schicht-Bauweise, dazu neue Netzposten und Linien. Zwischen den Plätzen 1 / 2 und 3 / 4 wurden Abtrennungen mit Drahtgeflecht eingebaut, für mehr Sicherheit bei gleichzeitiger Nutzung.

Entlang Platz 5 verhindern terrassenförmig übereinander eingebaute Mauerscheiben ein Abrutschen des Geländes. So entstand eine 25 Meter lange, zweistufige Zuschauerterrasse. Nach der wetterbedingten Winterpause wurden noch die Plätze 5 und 6 im gleichen Umfang gerichtet.

Unser Fachbereich Bewässerungstechnik erneuerte die komplette Elektrik der Beregnungsanlage, manuelle Kurzzeit-Regler an jedem Platz ermöglichen schnelles Wässern vor dem nächsten Match. Zusätzlich zum ein-

gespeicherten Programm kann der Platzwart künftig über Handy die Beregnung der Plätze steuern und individuell auf Wetteränderungen reagieren.

Bis Ende März wurden alle neun Plätze spielfertig termingerecht an den Verein übergeben. Charly Binder zum Abschluss der Arbeiten: „Sportstättenbau Garten-Moser ist schon lange unser Partner für die Frühjahrsinstandsetzung. Und wir sind auch jetzt wirklich zufrieden – mit dem, was gebaut wurde, mit der exakten Einhaltung von Zeitplan und Kostenrahmen, mit der angenehmen Betreuung durch Projektleiter und Baustellenteam.“





GROSSES SANIERUNGSPROGRAMM BEIM TC HERRENBERG

Der Tennisclub aus dem Gäu ist ein echter Traditionsverein mit fast 100-jähriger Geschichte. Lag das erste Vereinsgelände noch auf der Anhöhe neben dem Herrenberger Schlossberg, vergrößerte sich der TCH in den 70er Jahren auch räumlich. Im Ammertal nahe Gültstein errichtete er ein modernes Tenniscenter mit Dreifeldhalle, Mehrzweckhalle und insgesamt 13 Sandplätzen.

Nach über 40 Jahren hatte sich der über 500 Mitglieder starke Verein nun ein Sanierungsprogramm für die beiden Hallen sowie zunächst die Plätze 1 – 3 vorgenommen. Diese liegen direkt am Vereinsheim, wurden dementsprechend am häufigsten genutzt und waren inzwischen abgespielt. Sie wurden komplett saniert: Abtragen und Entsorgen der alten Deck- und Lavaschichten, Einbau der Be- und Entwässerung sowie die Erstellung eines neuen Schotterplanums waren die ersten Schritte.

Zudem mussten aufgrund der Gefällesituation neue Entwässerungsrinnen an den zur Halle zeigenden Stirnseiten eingebaut werden; ein neuer Pflasterstreifen trennt diese zusätzlich vom bestehenden Tiefbord.

An den Plätzen 1 – 3 wurden komplett neue Beregnungsanlagen mit neuen Magnetventilen eingebaut, die Plätze 1 – 4 erhielten eine neue automatische Steuerung. Aufgrund des terrassiert angelegten Geländes erforderte dies aufwändige manuelle Erdarbeiten für die neue Leitung zum zentralen Steuergerät in der Mitte der Anlage. Bisher wurden nämlich die Plätze 1 – 7 aus der Halle gesteuert.

Nach Abschluss der Erdarbeiten erfolgte der Einbau der dynamischen Lavaschicht und darauf des zweischichtigen Ziegelmehl-Aufbaus. Neue Netzpfosten und Netze sowie eine frische Linierung komplettierten die Sanierung der Plätze, die vom WLSB bezuschusst wird.



Stirnseitige Entwässerungsrinne, durch Pflasterstreifen vom Tiefbord getrennt

Das Projekt startete Anfang Februar 2021, Abschluss war Ende März. Die effektive Bauzeit betrug zwar nur 3 – 4 Wochen, aber der lange Winter und zahlreiche Schlechtwettertage sorgten für viele Unterbrechungen im Bauablauf und erforderte hohe Flexibilität der Teams.



Abtragen des verschlissenen Materials an Platz 1–3



Neuer Aufbau mit 1) Schotterplanum | 2) Dynamische Lavaschicht | 3) Ziegelmehl-Deckschichten

GENERALSANIERUNG BEIM TV MUTLANGEN



Große Freude herrscht bei den Mitgliedern des 1975 gegründeten Vereins über die pünktlich zur Freiluftsaison sanierten Spielfelder. Die Anlage liegt wunderbar in freier Natur auf der Mutlanger Heide, direkt am Waldrand, und umfasst acht Plätze sowie ein Beachtennis-Spielfeld. Die ersten drei Sandplätze wurden bereits mit der Vereinsgründung erbaut, weitere zwei folgten 1979. Im Zuge des Tennisbooms wurden 1989 noch die Plätze 6 – 8 ergänzt.

Somit waren die Plätze 1 – 5 inzwischen 46 bzw. 42 (!) Jahre in Betrieb und brauchten eine grundlegende Sanierung; diese übernahm unser Team Essingen. An den Plätzen 6 – 8 wurde jeweils nur eine neue Beregnungsanlage in die vorhandenen Deckschichten eingebaut – hier erfolgten die Erdarbeiten



Zentral positionierte Kurzzeitschaltuhren

so „minimal“ wie möglich. Die anderen Plätze hingegen erforderten „das volle Programm“: Abtragen und Entsorgen der alten Deck- und Lavaschlächen, Einbau der Be- und Entwässerung, Anpassen des Gefälles an die vorhandenen Geländehöhen, Erstellung eines neuen Schotterplanums, Einbau der dynamischen Lavaschicht und darauf des zweischichtigen Ziegelmehl-Aufbaus.

Für die neue Beregnungsanlage kamen die Spezialisten der Garten-Moser Bewässerungstechnik hinzu. Der Einbau an allen Plätzen umfasste Gräben, Leitungen, Versenkregner und Kurzzeitschaltuhren sowie eine neue automatische Steuerung; diese wurde samt neuem Schaltschrank im erweiterten Gerätehaus hinter der Ballwand installiert. Für ausreichend hohen Wasserdruck erneuerten sie auch die Pumpenanlage. Hier fordert der öffentliche Wasserversorger eine Systemtrennung, die über den freien Zulauf in einen oberirdischen Wasservorratsbehälter mit innenliegender Pumpe realisiert wurde.

Zwischen den Plätzen installierten wir neue Zaunbarrieren zum Schutz gegen „verirrte“ Bälle, ebenso bauten wir neue Zugangstüren ein. Zuvor hatte der Verein in Eigenleistung das alte Zaungeflecht entfernt und die komplette Zaunanlage ertüchtigt und neu belegt.

Auch die Erschließung der Anlage wurde von uns erneuert. Die Einfahrt um das Vereinsheim herum als auch die Wege entlang der Längsseiten erhielten neue Pflasterdecken mit dem kompletten Unterbau aus Schotter und Split. Unsere Teams starteten Anfang November und schlossen das Projekt Ende März ab; die effektive Bauzeit betrug acht Wochen.



Neu gepflasterte Einfahrt an der Clubheim-Terrasse



... und entlang der Plätze



TRC
Tennis
SCHLIERBACH

FRISCHE PLÄTZE AN DER SCHLIERBACHER BERGREUTE

Mit Beginn des Tennisbooms in Deutschland hielt der neue Breitensport auch in Schlierbach Einzug. Dort wurde im Januar 1980 der Tennis- und Radsportclub Schlierbach gegründet und etwa zwei Jahre später auf der wunderbar im Grünen gelegenen Anlage neben dem eigenen Clubheim auch die ersten Sandplätze eingeweiht.

Vier der insgesamt sechs Plätze waren inzwischen bis etwa 40 Jahre alt und dringend sanierungsbedürftig: zum einen gab es bei den Lava- und Deckschichten anhaltende Probleme mit der Entwässerung, zum anderen

musste auch die Bewässerung instandgesetzt werden. Als langjähriger Partner für die Frühjahrsinstandsetzung empfahlen wir uns dem Verein für die umfassende Sanierung der vier Plätze.

Unsere Tennis-Bauspezialisten trugen die alten Ziegelmehldecken und die dynamische Lava schicht ab und bauten neue Entwässerungs rinnen entlang der nördlichen Stirnseiten ein. An allen vier Plätzen legten sie in der Schottertragschicht die jeweils sechs Versenk regner frei, tauschten die alten Regner mit Gehäuse aus und schlossen die neuen an die vorhandenen Beregnungsleitungen an.

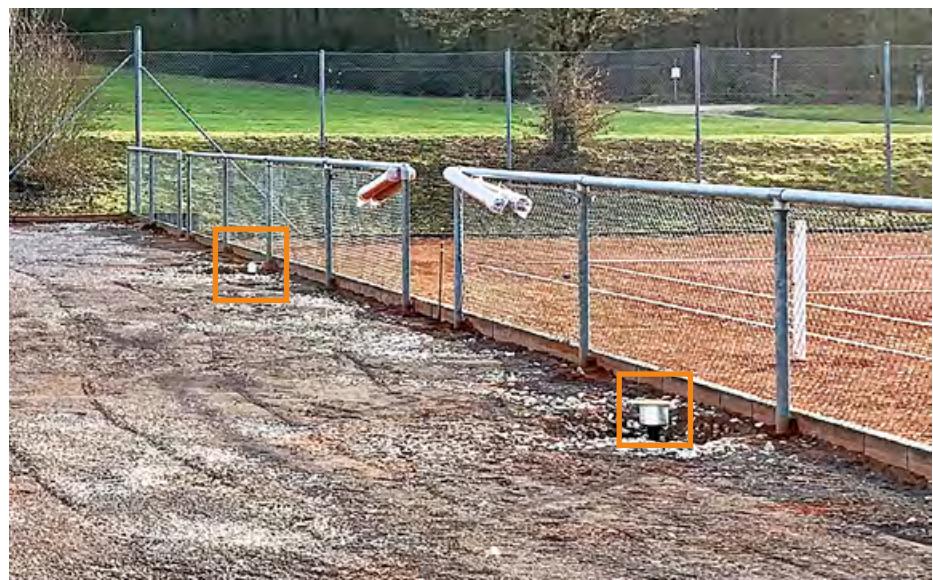


Rohbau mit abgeräumten Spielfeldern

Anschließend planierten sie die Schotterschicht neu und brachten eine neue Lavaschicht ein. Darauf folgte der zweischichtige Aufbau der frischen Ziegelmehl-Deckschichten; frische Linien sowie neue Netzposten und Netze komplettierten die Sanierung. An den Plätzen 5 und 6 übernahm unser Team zudem die Frühjahrsinstandsetzung, so dass die aktuell ca. 180 Mitglieder pünktlich zum Saisonstart ihre schöne Anlage wieder nutzen konnten.



Freigelegte alte Regnergehäuse



. . . und neu angeschlossene Versenkregner in den Kopfmulden

TENNISANIERUNG IM HERZEN VON MÜNCHEN-SCHWABING



Tennisplatzbau mitten in München nahe dem historischen Luitpoldpark

Der TC Grün-Weiss Luitpoldpark ist ein echter Traditionsverein, er wurde schon 1931 gegründet und zählt heute ca. 700 Mitglieder. Bereits in den 60er- und 70er-Jahren wurde auf der Anlage Bundesliga-Tennis gespielt, aktuell schlägt die 1. Damen-Mannschaft in der Saison 2021 in der Bundesliga auf.

Aufgrund ihres Alters wurde die Gesamtanlage in diesem Jahr attraktiver gestaltet, die Plätze 4 – 6 mit einer Traglufthalle überbaut. Hierfür waren vorbereitende Arbeiten sowie eine Umgestaltung der Außenanlagen notwendig, so dass mehrere Firmen gleichzeitig auf dem Gelände tätig waren. Eingebunden in den übergeordneten Bauablauf übernahm unser Team die Sanierung der Plätze 1 – 3. Diese waren verschlissen, eine funktionierende Entwässerung nicht mehr gegeben – sie mussten komplett neu aufgebaut werden. Nach Abtrag des alten Ziegelmehls erfolgte zunächst eine Schadstoff-Unbedenklichkeitsprüfung der alten dynamischen Schicht. Diese bestand noch aus Schlacke und erwies sich als schadstofffrei. Somit konnten wir das alte Material mit der vorhandenen Kiesschicht zu einer neuen Tragschicht vermischen und neu ausplanieren.

Zuvor bauten wir noch eine neue Drainage im Sauger-Sammler-System ein. Da ein An-



Neue Entwässerungsgräben an den Längsseiten und Versenkregner im Beton-Schuttring

schluss an die städtische Kanalisation fehlt, wird in Sickerschächte entwässert. Zu den zwei vorhandenen bauten wir einen weiteren, 4 m hohen und 3 m³ fassenden Schacht ein, um das Versickerungsvolumen der Plätze zu erhöhen. Neu sind auch die Entwässerungsgräben an den Längsseiten von Platz 1 und 3, damit Starkregen schneller abfließen kann. Hierzu installierten wir auch vier Hofeinläufe zwischen Platz 1 und 2.

Im Zuge der Erdarbeiten installierten wir eine neue Beregnungsanlage mit kompletter Elektrik, neuen Schaltschränken und neuer Pumpentechnik. Die geforderte Rohrnetz-Trennung realisierten wir über einen unterirdisch installierten Flachtank mit freiem Frischwasser-Zulauf und Unterwasserpumpe. Da aus dem Clubhaus gespeist wird, bauten wir von dort eine neue Versorgungsleitung zum Platz 3 ein.

Nach abschließendem DIN-gemäßen Schichtaufbau aus Lava sowie zwei Mal Ziegelmehl installierten wir noch neue Netzposten mit Fundamenten und frische Linien. Pünktlich zur Saisoneröffnung Mitte April übergaben wir spielfertige Plätze.

Unterirdischer Flachtank zur Rohrnetztrennung mit freiem Frischwasser-Zulauf



ANSPRECHPARTNER

SPORTSTÄTTENBAU

Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Hauptsitz

An der Kreuzeiche 16, 72762 Reutlingen
Telefon: 07121/9288-21
Telefax: 07121/9288-55
info@sportstaettenbau-gm.de
www.sportstaettenbau-gm.de

Niederlassungen

Dewanger Straße 2, 73457 Essingen
Telefon: 07365/9190-40
Telefax: 07365/9190-42
Industriestraße 131, 75417 Mühlacker

Neu- und Umbauprojekte, Bedarfsanalyse, Beratung, Sanierungen, Angebote und Zuschuss-Modalitäten:

Matthias Renz

Telefon: 07121/9288-30
Mobil: 0170/6385230
matthias.renz@garten-moser.de

Koordination und Planung, Frühjahrsinstandsetzung, Pflegemaßnahmen und Ziegelmehlbestellungen:

Marc Eiberger

Telefon: 07121/9288-31
Mobil: 0170/6385239
marc.eiberger@garten-moser.de

Felix Rausch

Mobil: 0151/58232323
felix.rausch@garten-moser.de

Claudia Dießner

Telefon: 07121/9288-21
claudia.diessner@garten-moser.de

WIR SIND PARTNER VON



IMPRESSUM

Herausgeber:

Matthias Renz (V.i.S.d.P.)

SPORTSTÄTTENBAU

Garten-Moser GmbH u. Co. KG

Redaktion & Gestaltung:

Norbert Rösch

Bilder: SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser, SV Oberteuringen, TC Kressbronn, TC Weil im Schönbuch